



© Dennis Ewert

Beim TUSEM können Besucher jetzt dank des neuen Kassensystems und den neu installierten Terminals ganz einfach mit Karte oder Smartphone bezahlen – Verzehrkarten und Bargeld brauchen die Stadionbesucher nun nicht mehr.

Nachhaltig und komfortabel: TUSEM Essen setzt auf Terminals und ein neues Kassensystem für bargeldlose Zahlungen

Ein Erfahrungsbericht

TUSEM Essen gehört zu den erfolgreichsten und traditionsreichsten Clubs in der Geschichte der Handball-Bundesliga. Pünktlich zum Saisonstart wurde für die Fans und Besucher nun das Bezahlssystem optimiert: Die Kassen wurden mit neuen Terminals ausgestattet. Zusätzlich wurde ein neues Kassensystem integriert, das die Zahlung schnell und komfortabel ausführt.

„Für die Umstellung gab es für uns verschiedene Beweggründe. Zum einen wollen wir uns im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie von unserem aktuellen Bezahlssystem (Verzehrkarten + Bargeld) distanzieren. Zum anderen möchten wir unseren Zuschauern die kontaktlose Zahlung ermöglichen und bisherige Zwischenschritte vermeiden“, erklärt Vanessa Gumz, Marketingmanagerin der TUSEM Sport- & Marketing GmbH. Die Sparkasse Essen ist Hauptsponsor von TUSEM Essen und hatte Terminal-Lösungen sowie ein dazu passendes Kassensystem bereits vorgestellt.

„Da wir uns zu dem Zeitpunkt, als das Angebot der Sparkasse kam, mit der Thematik beschäftigten, haben wir sofort Kontakt aufgenommen, um weitere Details zu erhalten. Neben der Vermittlung der acht Kartenterminals hat uns die Sparkasse mit ihrem Partner Profipay in Verbindung gebracht, der uns zusätzlich noch mit den passenden

Kassensystemen ausstatten konnte. Die Geräte können mit ihren Funktionen alle Probleme und Schwierigkeiten, die ein Spieltag mit sich bringt, umgehen und können somit technische Probleme weitestgehend ausschließen“, erläutert Vanessa Gumz den Weg zu den richtigen Lösungen für das Bezahlssystem.

„Durch das Zusammenspiel des neuen Kassensystems mit den neu integrierten Terminals funktioniert der Bezahlvorgang geräteübergreifend. Nach Einbuchung der Bestellung werden automatisch die Kartengeräte aktiviert und die Zahlung erfolgt. Da alle gängigen Karten funktionieren, können wir allen Karteninhabern, Smartwatch-Inhabern und Handyzahlern die Bezahlung ermöglichen“, beschreibt Frau Gumz die Funktionsweise der neuen Geräte und die Vorteile für den TUSEM sowie den Kunden, der in der Pause zum Beispiel ein Getränk kauft und schnell bezahlen will. „Mit unseren aktuellen Erfahrungen empfehlen wir das Gesamtpaket weiter“, resümiert Vanessa Gumz daher.



© Dennis Ewert

Gut, wenn man sich entschieden hat und dann die Lösung auch schnell da ist: der Integrationsprozess war ein Erfolg. „Der Prozess war optimal strukturiert. Es gab mehrere Treffen mit allen Beteiligten, wobei die Koordination auf Seiten der Sparkasse lag. So war im Vorfeld des ersten Tests alles fertig und es kam zu keinen unvorhergesehenen Problemen während des Betriebs“, erläutert Vanessa Gumz den Weg zu den Top-ausgestatteten Kassen.

„Die Abwicklung und Betreuung von unserem Ansprechpartner bei der Sparkasse Essen, Herrn Serkan Sorhan, war hervorragend. Er war stets ansprechbar und konnte uns auch in Bereichen, die Hilfe von außerhalb erforderte, schnell und komplikationslos weiterhelfen“, hebt Frau Gumz die Zusammenarbeit mit der Sparkasse Essen hervor.

Wer sich vor Ort einen Eindruck verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Saison startet und der Ticketverkauf hat begonnen. Vielleicht sehen wir uns dort? Wir freuen uns auf ein gutes Spiel und ein erfrischendes Getränk, das wir komfortabel und schnell bezahlen können – und dann geht es spannend weiter ... hoffentlich mit einem Sieg für TUSEM Essen!

Hier geht es zum [Ticketverkauf des TUSEM](#).

Und wie sehen Ihre Pläne aus?

Informieren Sie sich hier zunächst über unsere [Kartenterminals](#) sowie mögliche [Bezahlverfahren](#) – und machen dann den ersten Schritt zu Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte!